20

15. September 1938

Herrn Dr. E. Friedrich, Quästor der Zürcher Kunstgesellschaft
Attenhoferstrasse 10, Z ü r i c h 7

Sehr geehrter Herr Doktor,

Das Bild von Braque aus Deutschland ist soeben im Kunsthaus eingetroffen und ausgepackt worden. Es präsentiert sich recht stattlich, und wir halten es zur Besichtigung durch Sie bereit, im Hinblick auf seine Vorlage in der nächsten Sitzung der Sammlungskommission.

Der schon für die letzte Woche angemeldete Besuch von Herrn Dr. Reber aus Lausanne ist bisher nicht erfolgt.

Dürfen wir Sie bei Anlass Ihres bevorstehenden Besuches im Kunsthaus an unseren Brief vom 8. Juli und Ihre seinerzeitige so freundliche Zusage eines Beitrages an die Kosten der Corbusier-Ausstellung erinnern, auf die hin wir der Ausstellung und dem Katalog den Umfang gegeben haben, der den Anregungen von Herrn Dr. Giedion entsprach. Wir haben die Rechnung Le Corbusier bisher in Erwartung Ihres Beitrages immer noch offen gehalten und würden uns freuen, sie mit erheblicher Reduktion des im Brief vom 8. Juli nachgewiesenen Ausgabenüberschusses auf Ende September abschliessen zu können.

Mit höflichen Grüssen
Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses